



DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

7. Jahrgang / Ausgabe 1 – 2022

Frühjahrsputz

Zum alljährlichen Frühjahrsputz ruft der Ortsbeirat am **9. April, 14 Uhr am Festplatz** auf. Angesprochen sind alle Bürger, die bei dieser Aktion freiwillig und tatkräftig mit zupacken möchten. In diesem Jahr wollen wir auf dem Friedhof Bäume und Sträucher verschneiden, die für die Gemeinde gekauften Festzeltgarnituren bearbeiten und die Umrandung der Bühne sowie den Festplatz reinigen. Für eine Stärkung und Erfrischung nach getaner Arbeit ist natürlich gesorgt.

Sollte es bis zum 9. April keine Lockerungen zwecks Covid 19 geben, wird der Frühjahrsputz in kleinen Gruppen durchgeführt. Aktuelle Infos dazu am schwarzen Brett, in der Prieschka-Whatsapp-Gruppe und auf der Homepage.



Bilder und Videos von der Gaststätte gesucht



Nun ist die Gaststätte Geschichte, der Abriss ist erfolgt. Wir möchten sie aber in Erinnerung behalten und planen einen Vortrag, sowie eine Sonderausgabe des Hammers zum Thema Gaststätte Prieschka. Wir suchen jegliche Bilder und Videomaterial leihweise oder zum Verbleib in der Ortschronik. Wer uns dies überlassen möchte meldet sich bitte bei Rene Lindner oder bei Sandro Lindner per Mail oder ☎ 12886.

Liebe Einwohner und Einwohnerinnen, am Mittwoch den 26. Januar war es soweit. Der Abriss der Gaststätte hat begonnen. Ich sehe dies mit einem weinenden aber auch lachenden Auge, denn leider verschwand nach 2013 mit der Mühle, nun ein weiteres mit der Geschichte von Prieschka verbundenes Gebäude. Das Anwesen war sehr marode, eine Rettung wäre kaum umsetzbar geworden. Nun wollen wir hoffen dass das Gelände schnellstmöglich beräumt und für die Grundstücksvermarktung vorbereitet wird.

Ortschronist Rene Lindner hat wieder in der Ortschronik geblättert und berichtet ab Seite 2 in diesem Jahr über das frühe Mittelalter. Auf Seite 4 sehen Sie die aktuelle Einwohnerstatistik von Prieschka.

Viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe und bleiben Sie gesund.

Sandro Lindner



DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

7. Jahrgang / Ausgabe 1 – 2022

In der Prieschkaer Ortschronik geblättert

Teil 7: Frühes Mittelalter ab ca. 500 - 1050

ab 743

Unser Heimatgebiet war in dieser Zeit sehr schwach oder gar nicht besiedelt. Vereinzelt finden sich slawische Siedlungsspuren (z. Bsp. Mühlberg und Wahrenbrück).

Mit den Franken Karlmann und Pippin begann die Eroberung der ehemals von Germanen besiedelten Gebiete im Osten. Pippin drang bis zur Oker vor. Sein Sohn, Karl der Große dehnte das Reich und den Einfluss bis zur Saale und Elbe aus. Wichtige Saaleübergänge ließ er durch Burgwarde schützen. Die Sorben wurden einer Tributpflicht unterworfen.

Es blieb in den Grenzgebieten weiterhin unruhig. Einerseits versuchten die Franken die Oberhoheit über die slawischen Gebiete zu erringen, andererseits versuchten die Slawen in die Gebiete rechts der Elbe und Saale vorzudringen

928/929

Der König des ostfränkischen Reiches, bzw. Herzog von Sachsen, Heinrich I. führte mit seiner Reiterei mehrere Feldzüge gegen die Elbslawen. Ihm ging es vorerst um die Ruhigstellung der Grenzen. 929 gründet er die Burg Meißen.

932

Nach einem siegreichen Kriegszug in die Niederlausitz und das Bautzener Land, standen alle sorbischen Siedlungslandschaften unter deutscher Militärverwaltung. In den sogenannten Marken vertraten Markgrafen die Ansprüche des Königs.

937

Am 21. Juni übertrug Otto I., der König des ostfränkischen Reiches, den Grafen Gero das Legatenamt für das östliche Sachsen. Als Legat hatte Gero im Verteidigungsfall die militärische Gewalt über die benachbarten Grenzgrafschaften.

941 wird Gero als Markgraf bezeichnet. 956 überschritt er die Elbe und drang bis zur schwarzen Elster und Röder vor. 963 unterwarf er die Lausitz.

965

Nach Geros Tod teilte Otto die „Sächsische Ostmark“ unter verschiedenen Grafen auf. Es entstanden die Nordmark, die Mark Ostmark/Lausitz, die Mark Meißen, die Mark Zeitz und die Mark Merseburg.



DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

7. Jahrgang / Ausgabe 1 – 2022

In der Prieschkaer Ortschronik geblättert

Teil 7: Frühes Mittelalter ab ca. 500 - 1050

Im Laufe des 10. Jahrhunderts wurden Burgwarde als Militärstützpunkte hauptsächlich westlich der Elbe errichtet. Die Gebiete östlich der Elbe waren hoch bewaldet und menschenleer oder noch nicht in die deutsche Herrschaft einbezogen.

Unser Gebiet lag im Grenzgebiet der Gaue Daleminzien, Nizici und Zliuuni. Eventuell gehörte unser Gebiet zum Gau Nitaze.

968

Auf Anraten von König Otto II. wurden die Bistümer Merseburg, Meißen und Zeitz (später Naumburg) errichtet. Sie sollten zur Christianisierung der Sorben und Sicherung der östlich der Saale eroberten Gebiete dienen.

1002

Nach dem Tod des Königs und Kaisers Otto III. galt der Meißner Markgraf Ekkehard I. als möglicher Nachfolger. Er wurde aber ermordet. Um die Markgrafschaft Meißen entstand ein Streit. Der polnische Herzog Boleslav I. Chobry eroberte Meißen und die Lausitz. Es wurde aber Gunzelin, Ekkehards Bruder mit der Mark Meißen belehnt. Boleslav erhielt die Mark Lausitz als Lehen.

1003

König Heinrich II. entschloss sich zu einem Wechsel der Politik: Er schloss ein Bündnis mit den heidnischen Liutizen und führte ab 1004 stattdessen Kriege gegen das bisher verbündete christliche Herzogtum Polen unter Bolesław I. Es kam es zu über mehrere Jahre dauernden Kämpfen. Heinrich II. konnte erst in drei Kriegen den Einfluss Boleslaw zurückdrängen.

1017

Ersterwähnung der Schwarzen Elster in der Chronik des Thietmar von Merseburg. Ende Januar forderten kaiserliche Unterhändler den polnische König Boleslaw auf, zwecks Verhandlungen an eine Brücke an der Schwarze Elster zu kommen. Dieser aber lehnte ab.

1031

Nach wechselvollen Feldzügen konnte Kaiser Konrad II. die Rückgabe der einst von Boleslaw gewonnenen Ober- u. Niederlausitz erzwingen. Im Juli 1033 fand sich Mieszko II. auf dem Hoftag des Kaisers in Merseburg zum Frieden bereit, verzichtete auf die Königswürde, akzeptierte das Vasallenverhältnis zu Kaiser und Reich und erkannte die Rückgabe der Lausitz und des Milzener Landes an.

Stand 01.2022; Ortschronist René Lindner



DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

7. Jahrgang / Ausgabe 1 – 2022

Statistik Prieschka 2021

Einwohner			
Alter	männlich	weiblich	gesamt
0 bis 6	4	11	15
7 bis 18	13	7	20
19 bis 30	6	4	10
31 bis 40	13	18	31
41 bis 50	31	20	51
51 bis 60	28	32	60
61 bis 70	28	32	60
71 bis 80	14	17	31
81 bis 90	6	14	20
91 bis 100	0	4	4
0 bis 100	143	159	302
Altersdurchschnitt in Jahren	50,0	53,6	51,9

Stand Prieschkaer Einwohner vom 7.10.2021: 302

Verteilung der Geschlechter:

männlich 143, weiblich 159

Jüngster Einwohner: weiblich 18

Tage jung, männlich 4 Monate jung

Ältester Einwohner: weiblich 96

Jahre, männlich 88 Jahre

Eheschließungen 2021: 0

Geburten: 1 Mädchen, 1 Junge

Todesfälle: 1 männlich

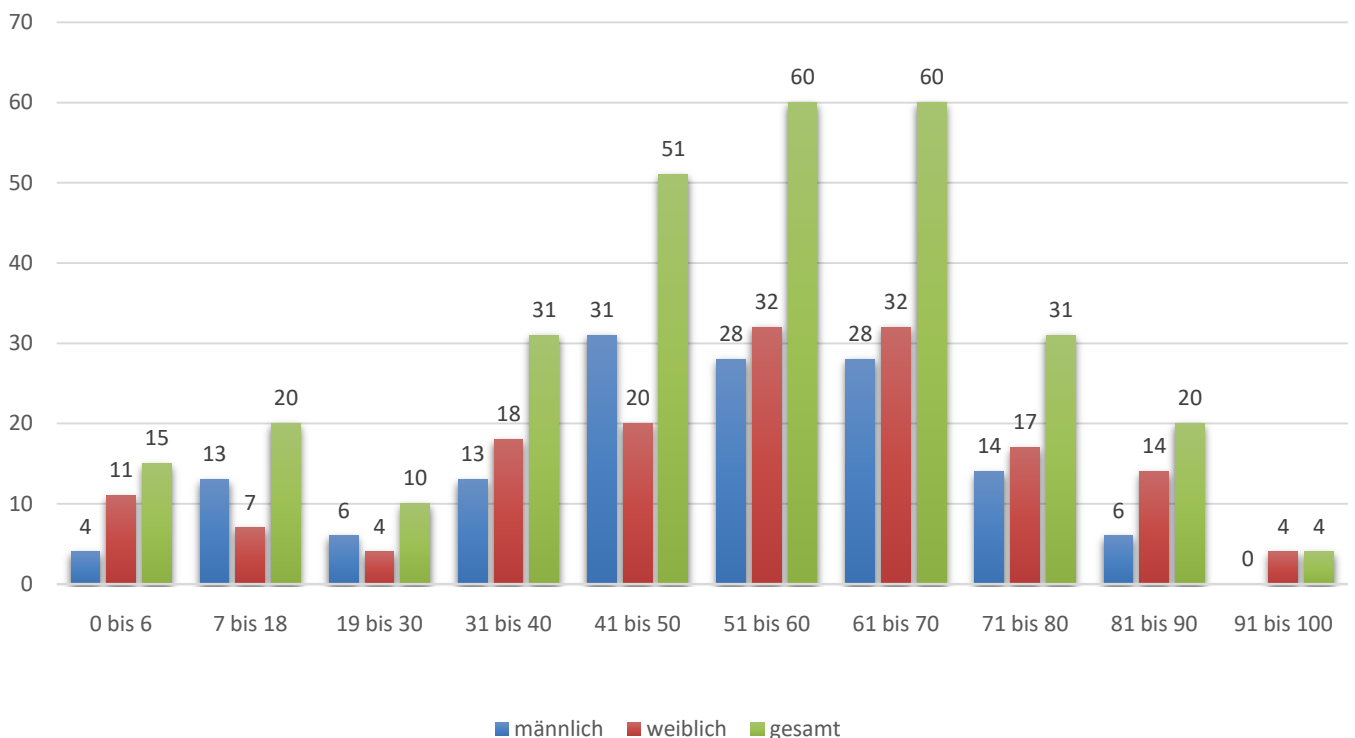
Umzüge: 11 Personen

Zuzüge: 5 Personen

Wegzüge: 8 Personen

Quelle: Einwohnermeldeamt Bad Liebenwerda
Stand 31.10.2021

Einwohner von Prieschka nach Altersklassen





DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

7. Jahrgang / Ausgabe 1 – 2022



Neues von der Initiative „Prieschka hat Zukunft“

Am Montag den 31. Januar 2022 trafen sich die Mitglieder der Initiative „Prieschka hat Zukunft“ zum Beschluss Ihrer Satzung. Im gleichen Zug wurde ein Vorstand gewählt. Als Vorsitzender der Initiative wurde Sandro Lindner, als Stellvertreterin Astrid Redslob und als Kassenwärtlerin Janin Weser gewählt. Außerdem wurden weitere Themen besprochen, wie z.B. der Frühjahrsputz, ein Familiennachmittag, die Planung zum Einbau einer behindertengerechten Toilette am Festplatz und die Umsetzung der bewilligten Fördermittel zur weiteren Umgestaltung des Festplatzes.

Käufer für Anwesen in Prieschka gesucht

Für das Anwesen in der Dorfstrasse 60 (ehemals Stuhlmacher) und das dahinterliegende Haus (ehemals Schulze) wird ein Käufer gesucht. Beide Häuser sind beabsichtigt zusammen zu verkaufen. Das Anwesen hat eine Gesamtfläche von ca. 14.000 Quadratmeter. Interessenten melden sich bitte beim Ortsvorsteher Sandro Lindner.



Was wurde aus der großzügigen Halloween-Geldspende?

Nach reichlicher Ideensammlung haben wir uns dafür entschieden, die kommenden Feste und Veranstaltungen in Prieschka zu unterstützen. Wir möchten 1-2 Outdoor XXL Spiele von der Spende besorgen. Diese könnten dann auch privat ausgeliehen werden. Der erste geplante Einsatz wird der gemeinsam von uns und der Initiative geplante Familiennachmittag am Sonntag den 15. Mai sein. Genauere Informationen in der nächsten Ausgabe des Hammers. An alle Spender nochmal ein großes Dankeschön

Liebe Grüße Madleen und Mandy



DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

7. Jahrgang / Ausgabe 1 – 2022

Wir sind Prieschka – Familie Felchner

Wen dürfen wir vorstellen ? Anke und Ronny Felchner

Wo wohnt ihr ? Wir wohnen in der Dorfstraße 4.

Wie engagiert Ihr euch für Prieschka ? Seit 2014 tragen wir von Montag bis Samstag jeden Morgen ab 4 Uhr in Prieschka die Lausitzer Rundschau und die Briefe der RPV Cottbus aus, damit die Abonnenten die Rundschau rechtzeitig zum Frühstück lesen können. Außerdem tragen wir seit 2016 Mittwochs den Wochenkurier, Donnerstags die Lausitzer Woche und Freitags das Sonntagswochenblatt aus. Diese Tätigkeit können wir aufgrund einer beruflichen Veränderung nur noch bis April diesen Jahres ausführen. Deshalb sind wir auf der Suche nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin. Sollte jemand Interesse haben, dann bitte bei uns melden. Sollte sich niemand finden, kann es passieren dass in oben genannten Fällen der Wochenkurier, die Lausitzer Woche und das Sonntagswochenblatt inclusive der Wochenwerbung in Prieschka nicht mehr verteilt werden.

Was gefällt euch an Prieschka und der Umgebung? 2003 sind wir nach Prieschka gezogen. Uns gefiel das Anwesen in der Dorfstraße 4 sehr gut. In all den Jahren haben wir das Anwesen nach unseren Vorstellungen gestaltet. Die große Scheune haben wir erhalten und komplett saniert.

Wünsche und Pläne für die Zukunft ? Leider kommt es öfter vor das manche Haushalte ihre Briefkästen nicht regelmäßig leeren und wir keine Zeitung einstecken können. Wir würden uns wünschen dass die Briefkästen vor allem Mittwochs, Donnerstags und Freitags regelmäßig geleert werden um die oben genannten Zeitungen ordnungsgemäß zustellen zu können.



Foto: R. Felchner



Eingangstür Trauerhalle

Im Dezember letzten Jahres erfolgte die Aufarbeitung der zweiflügeligen Eingangstür zur Trauerhalle durch die Bau- und Möbel- Tischlerei Hübner aus Bad Liebenwerda. Diese Tätigkeit verschob sich mehrmals, da die Aufarbeitung vor Ort erfolgte und die Witterung dazu passen musste. Nun sind vorerst die Sanierungsarbeiten an der Trauerhalle abgeschlossen. In den letzten Jahren wurde der Boden neu gefliest, neue Fenster eingesetzt, die alten Nebeneingangstüren durch Neue ersetzt, die von Feuchtschäden betroffenen Wände saniert und neu gestrichen.

Foto: S. Lindner



DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

7. Jahrgang / Ausgabe 1 – 2022

Mitteilung der Jagdgenossenschaft Prieschka

Liebe Mitglieder der Jagdgenossenschaft, für den 12. März hatten wir als Vorstand unsere diesjährige Genossenschaftsversammlung zum 30-jährigen Jubiläum geplant. Dieses mal mit einem Präsent für jedes Mitglied, kostenlosem Essen, Getränkebon, Kulturprogramm mit "Die Raspel" aus Dresden und Tanz in der Gaststätte Reichenhain.

*Leider wissen wir zum jetzigen Zeitpunkt nicht, ob wir das in dieser Form zum oben genannten Datum ohne Corona-Einschränkungen durchführen können, da wir zu unserer Veranstaltung ausnahmslos **allen** Mitgliedern, ohne Zugangskontrolle, ohne Test und ohne Maske, den Eintritt gewähren wollen. Aus heutiger Sicht wird das nicht möglich sein.*

Laut unserer Satzung ist es leider so geregelt, dass wir nicht kurzfristig einladen können, sondern dies einige Wochen vorher im Amtsblatt veröffentlichen müssen. Deshalb können wir nicht einfach abwarten, wie sich die Coronalage Anfang März darstellt.

Der Vorstand hat daher beschlossen, die Genossenschaftsversammlung zu verschieben, wahrscheinlich bis in den Herbst. Das neue Datum wird dann rechtzeitig im Amtsblatt der Verbandsgemeinde veröffentlicht.

H. Wendt

Vorsitzender der Jagdgenossenschaft

Kisten für Zelte



Im Jahr 2020 erwarb der Ortsbeirat Prieschka 2 Partyzelte, die jeden Prieschkaer Einwohner zum Ausleihen zur Verfügung stehen. Damit diese sicher gelagert werden können, veranlasste der Ortsbeirat den Bau von 4 Holzkisten. Herr Siegmar Adler erklärte sich bereit diese Kisten mit Unterstützung des Sohnes Andreas herzustellen. Ende Dezember wurden die Kisten dem Ortsbeirat übergeben. Hiermit bedanken wir uns recht herzlich bei Siegmar und Andreas Adler für ihr Engagement.

Foto: S. Lindner



DER HAMMER

Infoblatt für Prieschka

7. Jahrgang / Ausgabe 1 – 2022

Prieschkaer Whatsapp-Gruppe

Auch in Prieschka wird von einigen Einwohnern eine schnellere Information gewünscht. Deshalb wurde eine Prieschkaer Whatsapp-Gruppe gegründet. Über unsere **Whatsapp-Gruppe Prieschka** erhalten Sie:

- aktuelle Informationen über Veranstaltungen im Ort
- Einladungen zu Ortsbeiratssitzungen und Einwohnerversammlungen
- aktuelle Informationen über Prieschka

Kontaktieren Sie Sandro Lindner (Kontaktdaten letzte Seite), wenn Sie der Gruppe beitreten und stets aktuell informiert werden möchten.

Veranstaltungen Prieschka 2022

15. Mai *Familiennachmittag am Festplatz*
2. – 4. September *Kinder- und Dorffest*

ALLE TERMINE OHNE GARANTIE !!!

Der Ortsbeirat gratuliert zum Geburtstag:

3. März	Weck Ingrid	76. Geburtstag
13. März	Stäbler Marianne	86. Geburtstag
23. März	Schiffner Christa	82. Geburtstag
26. März	Lehmann Manfred	82. Geburtstag
12. April	Stäbler Günther	89. Geburtstag
1. Mai	Hoffmann Renate	88. Geburtstag
6. Mai	Hopp Ursula	82. Geburtstag

und wünscht den Jubilaren alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Auf Grund des Datenschutzgesetzes dürfen Glückwünsche mit Benennung des Namens nur mit ausdrücklicher Genehmigung veröffentlicht werden.

Wünschen Sie Glückwünsche oder Danksagungen zu Schulanfang, Jugendweihe, Hochzeitsjubiläum oder ähnliches, melden Sie sich bitte mindestens 3 Monate vor dem Ereignis bei Sandro Lindner persönlich, telefonisch unter ☎ 12886 oder per Mail ortsbeirat-prieschka@web.de.

Kontakt: Sandro Lindner 035341/12886
Ortsbeirat-Prieschka@web.de
prieschka.badliebenwerda.de